

FORSCHUNG medizin

Haut



© Neiron Photo / www.fotolia.com

Der innovative Skin Code Reader ermöglicht eine differenzierte Analyse des individuellen Hautzustandes.

Hautnah – Forschungen der vergangenen Jahre auf dem Gebiet der Hautphysiologie haben gezeigt, dass die klassische Typisierung der Haut zu grob ist, um ein differenziertes Bild des aktuellen Zustandes zu bekommen. Diese Erkenntnis nahmen Experten aus den Bereichen Forschung und Entwicklung und Biophysik der Beiersdorf AG zum Anlass, ein neues Hautanalyse-System, den Skin Code Reader, zu entwickeln.

Das innovative Gerät ist in der Lage, die Haut wissenschaftlich zu analysieren. Dafür misst der mobile Skin Code Reader mit unterschiedlichen Sonden und digitaler Hautkamera auf der Gesichtshaut zehn Parameter. Die Ergebnisse werden als Zahlenwerte zwischen null und neun abgebildet, woraus sich ein zehnstelliger individueller Skin Code ergibt. Er bildet die Basis für einen persönlichen Pflege- und Behandlungsplan. Auf Wunsch kann die Basisdiagnose noch durch ein detailliertes Diagnosever-

fahren vertieft werden. Zu den zehn Parametern gehören unter anderem:

- ▶ Zuordnung des Alters des Kunden in entsprechende Dekaden.
- ▶ Messung der Feuchtigkeit: Eine spezielle Sonde misst den Wassergehalt in den oberen Hautschichten.
- ▶ Messung der Spannkraft/Elastizität: Eine Schlauchsonde saugt mit Unterdruck fünf Sekunden lang ein Stückchen Haut am Jochbein ein. Nach weiteren fünf Sekunden misst das Gerät, wie weit die Haut sich in ihre Ausgangssituation „zurückgezogen“ hat.
- ▶ Messung von Rötungen auf Basis einer Farbreflexionstechnologie. Eine Spezialsonde richtet Licht einer bestimmten Wellenlänge auf die Haut aus und bestimmt, wie viel Licht reflektiert wird.
- ▶ Messung der Hautpigmentierung auf Basis einer Farbreflexionstechnologie.
- ▶ Messung der Falttiefe mittels einer Digitalkamera erfasst die Ausprägung der Faltigkeit.

Für die Entwicklung des Skin Code Readers wurde die Haut von 650 Probanden zwischen 15 und 79 Jahren im Rahmen einer Promotion analysiert und bewertet. Frauen und Männer waren in jeder Altersgruppe gleich stark vertreten. Aus den Messergebnissen ergab sich der Normalbereich für die einzelnen Parameter, abhängig von Geschlecht, Alter und Phototyp. Zukünftig soll das Gerät auf freiwilliger Basis und anonymisiert jede Messung speichern, um den Normbereich noch exakter anzupassen. So soll mit der Zeit die weltweit größte Hautdatenbank entstehen, mit dem Ziel, die Beratung des Verbrauchers zu verbessern und die gewonnenen Erkenntnisse für die Entwicklung zukünftiger Pflegeprodukte zu gewinnen. ■

QUELLE

Pressetermin „Eucerin® geht unter die Haut“, 1. Februar 2012, Hamburg. Veranstalter Beiersdorf AG.